

**Dienststelle Soziales und Gesellschaft (DISG)**

Rösslimattstrasse 37  
Postfach 3439  
6002 Luzern  
Telefon 041 228 68 78  
disg@lu.ch  
www.disg.lu.ch

Luzern, 14. Juni 2021

**Planungsbericht Gleichstellung 2022-2025  
Vernehmlassung - Fragebogen**

Bitte verwenden Sie für Ihre Stellungnahme diesen Fragebogen.

Wir danken für die Rücksendung des Fragebogens bis am **30. September 2021** per E-Mail an: [lena.niederberger@lu.ch](mailto:lena.niederberger@lu.ch)

Fragebogen eingereicht von:	
Departement/Behörde/Organisation:	SVP Kanton Luzern
Adresse:	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Ansprechpartner*in für Rückfragen:	Jasmin Ursprung
Telefonnummer:	079 725 41 90
E-Mail-Adresse:	jasmin.ursprung@lu.ch

<b>1</b>	<b>Kann der Massnahmenplan zur Umsetzung der im Planungsbericht 2022-2025 definierten vier Handlungsfelder beitragen?</b>	
	Der Planungsbericht 2022-2025 umfasst folgende vier Handlungsfelder: <ul style="list-style-type: none"> <li>1. Förderung der wirtschaftlichen Autonomie</li> <li>2. Sensibilisierung und Information</li> <li>3. Signalwirkung der kantonalen Verwaltung</li> <li>4. Geschlechtsspezifische Gewalt</li> </ul>	
	<input checked="" type="checkbox"/> ja	
	<input type="checkbox"/> mehrheitlich ja, aus folgenden Gründen:	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

	<input type="checkbox"/> nein, aus folgenden Gründen:	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
<b>2</b>	<b>Handlungsfeld 1: Förderung der wirtschaftlichen Autonomie</b>	
	<p>Sind die geplanten Massnahmen aus Ihrer Sicht geeignet, die Förderung der wirtschaftlichen Autonomie zu stärken?</p> <p>Für Vernehmlassungsadressaten der kantonalen Verwaltung: Geben Sie bitte an, mit welchen Kosten Sie die Umsetzung neuer Massnahmen in ihrem Departement veranschlagen.</p>	
	<input type="checkbox"/> ja	
	x mehrheitlich ja, aus folgenden Gründen:	Die Förderung der Teilzeitarbeit beider Geschlechter ist zu begrüssen und richtig. Bei vermehrter Teilzeitarbeit wird der Koordinationsabzug auf Stufe BVG im Alter zu Einbussen führen. Hier sollte sich der Kanton Luzern einbringen, damit auf nationaler Ebene nach Lösungen gesucht wird um einer Altersarmut zu entkommen.
	<input type="checkbox"/> nein, aus folgenden Gründen:	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
	<p>Welche neuen Massnahmen sind aus Ihrer Sicht prioritär? (maximal 3 Nennungen)</p> <p>Männer/Väter in Teilzeitarbeit, das Schaffen von geeigneten Rahmenbedingungen (z.B. verschiedene Arbeitsmodelle wie Job-Sharing in Führungsfunktionen)</p>	
<b>3</b>	<b>Handlungsfeld 2: Sensibilisierung und Information</b>	
	<p>Sind die geplanten Massnahmen aus Ihrer Sicht geeignet, die Sensibilisierung und Information von Fach- und Beratungspersonen zu Gleichstellungsthemen zu stärken?</p> <p>Für Vernehmlassungsadressaten der kantonalen Verwaltung: Geben Sie bitte an, mit welchen Kosten Sie die Umsetzung neuer Massnahmen in ihrem Departement veranschlagen.</p>	
	<input type="checkbox"/> ja	
	x mehrheitlich ja, aus folgenden Gründen:	Sensibilisierung und Informationen sind gut, diese sollten jedoch in einem sinnvollen Kosten/Nutzen Verhältnis stehen. Nur aus dem traditionellen Familienbild Mutter und Vater können auf natürlicher Weise Kinder entstehen. Andere Familienbilder sollen akzeptiert, aber nicht noch zusätzlich gefördert werden.
	<input type="checkbox"/> nein, aus folgenden Gründen:	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
	<p>Welche neuen Massnahmen sind aus Ihrer Sicht prioritär? (maximal 3 Nennungen)</p> <p>Chancengleichheit von Mädchen und Buben – Rollenbilder abschaffen</p>	

<b>4</b>	<b>Handlungsfeld 3: Signalwirkung der kantonalen Verwaltung</b>	
	<p>Sind die geplanten Massnahmen aus Ihrer Sicht geeignet, eine Signalwirkung der kantonalen Verwaltung zur Förderung der Gleichstellung zu erreichen?</p> <p>Für Vernehmlassungsadressaten der kantonalen Verwaltung: Geben Sie bitte an, mit welchen Kosten Sie die Umsetzung neuer Massnahmen in ihrem Departement veranschlagen.</p>	
	<input type="checkbox"/> ja	
	<input checked="" type="checkbox"/> mehrheitlich ja, aus folgenden Gründen:	<p>Die Überarbeitung von Leitbildern, Gesetzen etc. sollten immer in einem sinnvollen Kosten/Nutzenverhältnis stehen. 30% Frauen in Kaderpositionen wären toll, dies soll jedoch nicht steif erzwungen werden. Immer die am besten geeignetste Person sollte ausgesucht werden.</p> <p>Der Kanton weist nach unserer Beurteilung bereits eine geschlechterneutrale Kommunikation auf. Eine Überprüfung schliessen wir nicht aus. Die Einführung von Gender* lehnen wir grundsätzlich ab – sie entspricht auch nicht den Vorgaben der deutschen Sprache.</p> <p>Ein spezifisches Mentoringprogramm für LGBTI-Personen erachten wir als nicht zielführend.</p>
	<input type="checkbox"/> nein, aus folgenden Gründen:	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
	<p>Welche neuen Massnahmen sind aus Ihrer Sicht prioritär? (maximal 3 Nennungen)</p> <p>Führungspositionen in Teilzeit</p> <p>Jobsharing fördern</p> <p>Förderung Wiedereinstieg Frauen nach Familienphase</p>	
<b>5</b>	<b>Handlungsfeld 4: Geschlechtsspezifische Gewalt</b>	
	<p>Sind die geplanten Massnahmen aus Ihrer Sicht geeignet, einen Beitrag zur Verminderung von geschlechtsspezifischer Gewalt zu leisten?</p> <p>Für Vernehmlassungsadressaten der kantonalen Verwaltung: Geben Sie bitte an, mit welchen Kosten Sie die Umsetzung neuer Massnahmen in ihrem Departement veranschlagen.</p>	
	<input checked="" type="checkbox"/> ja	
	<input type="checkbox"/> mehrheitlich ja, aus folgenden Gründen:	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
	<input type="checkbox"/> nein, aus folgenden Gründen:	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
	<p>Welche neuen Massnahmen sind aus Ihrer Sicht prioritär? (maximal 3 Nennungen)</p> <p>Gewalt gegen bestimmte Personengruppen darf nicht toleriert werden</p>	

<b>6</b>	<b>Haben Sie weitere Bemerkungen?</b>	
	<input type="checkbox"/> nein	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
	<input checked="" type="checkbox"/> ja, nämlich	Einem allfälligen Aufbau von zusätzlichen Stellen und einer Verbürokratisierung durch neue Gesetze und Verordnungen stehen wir ablehnend gegenüber.